

*Dynamik pur: Direkt aus dem Tanz heraus in der Malerei erfasst  
Künstlerisches Sehen der menschlichen Geschmeidigkeit*

# Isabella Moog: Dem Rhythmus malerische Lebendigkeit geben

Dauerausstellung mit wechselnden Bildern in der Galerie am Burgtor, Lübeck



*Isabella Moog; Frei; Acryl auf Leinwand, 100 cm x 100cm © Isabella Moog*

Kaum etwas ist spannender und näher an der dynamischen Erfahrbarkeit über die Vielfältigkeit des Lebens als der Tanz. Akkurate Bewegungen wechseln sich mit einer weichen Geschmeidigkeit der Körperdehnung ab: Es gibt wohl niemanden, der sich von einem (frei)

tanzenden Menschen nicht angesprochen fühlt. Die hohe Verwandtschaft zwischen bildender Kunst und dem Tanz bzw. auch der Musik führt zu einer gemeinsamen künstlerischen Empathie, einer immensen Ausdrucksleidenschaft sowie der Fähigkeit, eine tiefe emotio-

nale Berührtheit beim Betrachter zu erzielen. Isabella Moog ist Künstlerin, Tänzerin, Schauspielerin, Bildhauerin und Bewegungsmediationslehrerin: „Der menschliche Körper ist für mich das Medium, in dem ich alles ausdrücken kann. Mich interessiert daran die Kraft und die Sehnsucht nach vollem erfülltem Leben im Streben zur inneren Weisheit“. Ihre Tänzerinnen, die sie schwungvoll, aber auch mit aller nötigen Weichheit der tänzerischen Empfindung auf der Leinwand einfängt, sind in ihrem Bewegungsrhythmus beeindruckend lebendig. Zwischen der Tiefe malerischer Empfindsamkeit und einer substanziellen Körpersprache versteht es die Künstlerin, mit nur wenigen Strichen einer Figur eine unbändige Vitalität zu verleihen. Das spontane Erkennen und ein genauer Blick sind für diese Art Malerei unabdingbar, denn die Künstlerin malt ausschließlich in Aktion und in kontinuierlichem Kontakt mit dem Modell. Von daher vermag sie auch handwerklich die Essenz des Körperlichen in seiner jeweiligen Dynamik auf den Punkt genau zu erfassen. Malerei und Zeichnung gehen somit häufig zwangsläufig

#### Weitere Infos:

Isabella Moog  
Galerie am Burgtor  
Große Burgstraße 15  
23552 Lübeck  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 163-3110310  
Web: [www.isbellamoog.com](http://www.isbellamoog.com)  
E-Mail: [moog@gmx.eu](mailto:moog@gmx.eu)



Isabella Moog; *Lebendigkeit*; Acryl auf Papier,  
70 cm x 100 cm © Isabella Moog

ineinander über. Sensibel erfasst die Künstlerin mit wenigen Strichen den weiblichen Körper, einfühlsam und farblich der jeweiligen Stimmung folgend. Im Werk „Frei“ stellt sich die Figur wie in einem Ruhezustand dar. Knieend verharrt sie in Rückenansicht, den linken Arm lang auf ein Bein gestützt. Die Position der aufmerksamen Ruhe, des Innehaltens lässt aber deutlich auf eine vorhergehende Bewegung schließen: Kraftvolle gelbliche Farben für den Körper, nur durchbrochen von wenigen breiten, blauen Pinselstrichen, mit breitem Duktus aufgetragen und einem abgleichenden Rot im Hüftbereich - sie sorgen für eine farbliche Dynamik, die dem ruhenden Modell eigentlich zuwider läuft. Doch gerade diese sensibel erfasste Dualität der Empfindungen machen den großen Reiz der Figuren dieser Künstlerin aus. Von der Bewegung bis zur kurzzeitigen Entspannung entfaltet sich die Figur aus sich selbst heraus, und diese nichtsichtbaren Bewegungsabläufe erkennbar zu gestalten, zeigt das große Gespür der Künstlerin. Sie kennt die Atmung, die körperliche Spannung, die Festigkeit und die Entspannung, wenn sie

feinste Nuancen anzudeuten vermag, welche zwischen dem Geschehenen und dem noch Erwarteten liegen.

Isabella Moog nimmt den Menschen malerisch in seiner Gesamtheit wahr. In ihrer bildnerischen Wahrnehmung wird die Einzigartigkeit des Menschen, dessen Emotionalität und seine Verletzlichkeit bildlich durchdacht und empfindsam vermittelt. Viel klarer in den Konturen, aber abstrahiert - sowohl farblich als auch in der Struktur - ist das Werk „Lebendigkeit“. Stehende Figuren, in schwarz mit wenigen Strichlinien erfasst, durchwirbeln den Raum, durch die sehr prägnanten und kraftvollen Farben Rot und Gelb symbolisiert. Die Künstlerin durchbricht die eigentliche Stille des Bildes radikal.



Isabella Moog; *Das volle Leben*; Acryl, Tusche auf Papier, 90 cm x 160cm © Isabella Moog

Energetisch und voller Spannung bleiben die Figuren zwar außerhalb des Ort-Zeit-Komplexes, aber dennoch wird die Zeit erfahrbar, weil die Künstlerin malerisch eine Bewegung transportiert, die im bildlichen Fluss erscheint. „Wenn ich male, bin ich in Bewegung. Einzig und allein zählt für mich der Moment der Entstehung.

Ich bin ganz in meiner Faszination mit dem Modell und dann kommt der Moment, das Denken hört auf, es malt von alleine. Dadurch entstehen die Bilder in kürzester Zeit. Die Inspiration aus dem Tai Chi und der Zenmalerei beeinflusst meine Arbeitsweise“, erklärt sie.

Im Werk „Das volle Leben“ erfasst sie das Modell sowohl zeichnerisch als auch malerisch. Wie in einem Schwung, kraftvoll und treffsicher entsteht eine tänzerische Welt, die sich jenseits der abgebildeten Figur entwickelt. Eine anonyme Tänzerin, in sich bewegend, transportiert ihre Emotionalität nach außen: Explosiv, vollkommen natürlich und ganz bei sich. Das Außen interessiert nicht, nur sie selbst und ihre Bewegung gewähren Einblicke in ihr Wesen, das sie somit schutzlos und sehr authentisch darlegt. Eine beeindruckende Nacktheit der Seele ist die lebendige Folge völliger Selbstvergessenheit. Isabella Moog schafft den Raum für eine sich entfaltende Innerlichkeit. Direkt, kompromisslos und im Einklang mit dem Modell selbst, entsteht eine realistische Imagination, die fasziniert und die eigene Kreativität der Bewegung pointiert trifft. Wann haben denn Sie das letzte Mal getanzt?

Die 1964 geborene Künstlerin lebt in Lübeck (Galerie und Atelier) und in Sivota (Griechenland). Nach ihrem Tanz- und Schauspielstudium in Frankfurt, Berlin, London und Essen (bei Pina Bausch) schlossen sich ein Studium der Bildhauerei (Werkkunstschule Flensburg) sowie ein Kunststudium an der Folkwangschule Essen an. Weiterhin hat sie sich intensiv mit fernöstlicher Bewegungsmeditation (Tai Chi, Qi Gong), Kaligraphie, afrikanischem Trommeln und Tanz beschäftigt. Seit 1996 arbeitet sie in ihrem eigenen Atelier in Deutschland und Griechenland und stellt sowohl im In- und Ausland aus. Neben Kursleitungen bei Internationalen Sommerakademien unterrichtet sie noch experimentelles Aktzeichnen und Malen, Bildhauerei, Rhythmus, afrikanisches Trommeln sowie Tanz und Bewegungsmeditation. Ihre Werke werden von privat als auch institutionell angekauft.